



# SITZUNGSVORLAGE

Nr. 2 1 - V - 0 1 - 0 0 2 1  
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) I + V

Gestaltung des Umfeldes des Museums Reinhard Ernst

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

## Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

## Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

## Bestätigung Dezernenten

M e n d e

K o w o l

Oberbürgermeister

Stadtrat

## Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich  
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.  
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz

Stadtkämmerer

## A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind  **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.  
 finanzielle Auswirkungen verbunden.  
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

### I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel  rot  grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: \_\_\_\_\_  
 in %: \_\_\_\_\_

### II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling  Investition  Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: \_\_\_\_\_  
 in %: \_\_\_\_\_

### III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um  Mehrkosten  
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamt-kosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr-, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
X		2022	Neugestaltung und - bepflanzung der Umgebung	805.000			1.05693.212	842200	91 Außengestaltung Museum Ernst
<b>Summe einmalige Kosten:</b>				<b>805.000</b>					

<b>Summe Folgekosten:</b>									

**Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:**  
 Die Mittel werden als weitere Bedarfe zum Haushalt angemeldet.

## **B Kurzbeschreibung des Vorhabens**

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.)  
Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Die im Herbst 2022 bevorstehende Eröffnung des Museums Reinhard Ernst erfordert, dass bis zu diesem Zeitpunkt der öffentliche Raum im Umfeld so gestaltet wird, dass die Nutzung und die Wirkung des Museums nicht beeinträchtigt wird. Dies ist zur Zeit nicht gewährleistet.  
Die hierfür notwendigen Maßnahmen umfassen die Beseitigung von Störelementen wie auch teilweise Neugestaltungen der an das Museum angrenzenden Flächen (Bürgersteige, Grünflächen). Die Maßnahmen, deren Umsetzung durch verschiedene städtische Ämter erfolgen soll, werden im Sinne einer höheren Transparenz in der vorliegenden Beschlussvorlage zusammengefaßt.

### **Anlagen:**

Kostenschätzung und Plan des Grünflächenamtes

Kostenschätzung des Tiefbau- und Vermessungsamtes

## **C Beschlussvorschlag:**

1. Es besteht Einvernehmen, dass die Stadt Wiesbaden die Kosten für die Herrichtung der Umgebung des neuen Museums Ernst in der Wilhelmstraße übernimmt.
2. Der Neugestaltung und Neubepflanzung der Umgebung des Museums wird mit Kosten in Höhe von 805 Tsd. Euro zugestimmt.
3. Die Entscheidung über die Finanzierung der Maßnahme wird im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2022/23 gefällt. Die Mittel werden als weitere Bedarfe angemeldet. Sollten die Mittel nicht zur Verfügung gestellt werden, kann keine Umsetzung der Maßnahmen erfolgen.

## **D Begründung**

### **I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage**

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Das Museum Reinhard Ernst wird zurzeit auf dem Grundstück Wilhelmstraße 1 errichtet. Grundlage dafür ist ein 2017 geschlossener Erbbaurechtsvertrag zwischen der Landeshauptstadt Wiesbaden und der Reinhard & Sonja Ernst-Stiftung. Wesentlicher Bestandteil des Vertrages ist die Überlassung des Grundstücks an die Stiftung für 99 Jahre und die Verpflichtung der Stiftung, dort ein Museum für moderne Kunst zu errichten und auf eigene Kosten zu betreiben. Die Eröffnung des Museums ist im Herbst 2022 geplant.

Das Umfeld des zukünftigen Museums ist einem neuen Museum nicht angemessen und steht im Widerspruch zu der Gestaltung etwa des Umfeldes des RMCC. In mehreren Besprechungsrunden zwischen Dezernat I und den beteiligten Ämtern (Tiefbau- und Vermessung, Grünflächen, Stadtplanung und Umwelt) wurden notwendige Veränderungen analysiert und ein koordiniertes Handeln vereinbart:

Die Landeshauptstadt Wiesbaden beabsichtigt, optische „Störfaktoren“ auf dem öffentlichen Grund im Umfeld zu beseitigen bzw. zu verlegen (Litfaßsäule, Lampenabspannmast vor dem Eingangsbereich etc.). Außerdem soll der neue Belag des Bürgersteigs im Bereich der neuen Stadtvillen („Wilhelm IX“) bis kurz vor die Kreuzung Wilhelmstraße/Rheinstraße fortgeführt werden. Die Pflasterung des Bürgersteigs in der Wilhelmstraße soll ein kurzes Stück um die Ecke der Rheinstraße fortgeführt werden. Der Bauherr beabsichtigt, den privaten Museumsvorplatz mit der gleichen Art der Pflasterung zu versehen. Auf diese Weise werden der Vorplatz und der Bürgersteig zu einer einheitlichen, großzügigen Fläche zusammenwachsen.

Auf der Mittelinsel (Fußgängerquerung zwischen Landesmuseum und Museum Reinhard Ernst) soll die durch verschiedene Baumaßnahmen herrührenden Unzulänglichkeiten beseitigt werden. Ebenso sollen hier die Eiben einen zurückhaltenden Formschnitt erhalten, durch den das Wachstum nach oben und zur Seite begrenzt wird. Diese Maßnahmen erfolgen in enger Abstimmung mit dem Umweltamt.

Die Grünfläche vor dem ehemaligen Commerzbank-Gebäude - angrenzend an das Museum Reinhard Ernst - befindet sich im Eigentum der Landeshauptstadt. Hier soll eine umfassende Neugestaltung und Neubepflanzung (unter Erhaltung der Bäume) den Gesamteindruck der Wilhelmstraße und zugleich das Umfeld des Museums aufwerten.

Die geplanten Maßnahmen sollen im Frühsommer 2022 begonnen werden. Die Baumaßnahmen im Bereich des Bürgersteigs werden in enger Abstimmung mit dem Bauherrn des Museums durchgeführt. Sie sollen in dem Zeitfenster zwischen dem Ende des Innenausbaus und der Eröffnung des Museums erfolgen. Das Ziel ist hierbei, einerseits die Bauarbeiten am Museum möglichst wenig zu stören und gleichzeitig die neuen Beläge nicht durch Lieferverkehr zu gefährden.

Die Baumaßnahmen sollen spätestens Mitte September 2022 abgeschlossen sein.

## II. Demografische Entwicklung

*(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)*

## III. Umsetzung Barrierefreiheit

*(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)*

Der Übergang auf den Vorplatz des Museums wird durch den einheitlichen barrierefreien Bodenbelag erleichtert.

## IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Die Maßnahme setzt sich wie folgt zusammen:

• Umsetzung Litfasssäule:	20.000 Euro
• Gehwegerneuerung	150.000 Euro
• Änderung der Beleuchtung	80.000 Euro
• Außenanlage Mittelinsel	100.000 Euro
• Außenanlage Commerzbank	350.000 Euro
• <u>Unvorhergesehenes 15 %</u>	<u>105.000 Euro</u>
<b>Summe</b>	<b>805.000 Euro</b>

### V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Längerfristig bestehen Überlegungen, die Anzahl der Fahrspuren in der oberen Rheinstraße (im Bereich des Museums Reinhard Ernst) zugunsten eines verbreiterten Bürgersteigs und eines Radweges zu verringern. Die Planungen sind noch in keinem konkreten Stadium und eine Entscheidungsfindung noch nicht absehbar. Der damit verbundene Aufwand wäre sehr erheblich, u.a. durch die Erneuerung von Versorgungsleitungen und Abwassersystem. In einer Abstimmung der beteiligten Ämter wurde deutlich, dass diese Überlegungen angesichts des aktuellen Handlungsbedarfs keine Option darstellen.

Wiesbaden, . August 2021

Mende  
Oberbürgermeister

Kowol  
Stadtrat